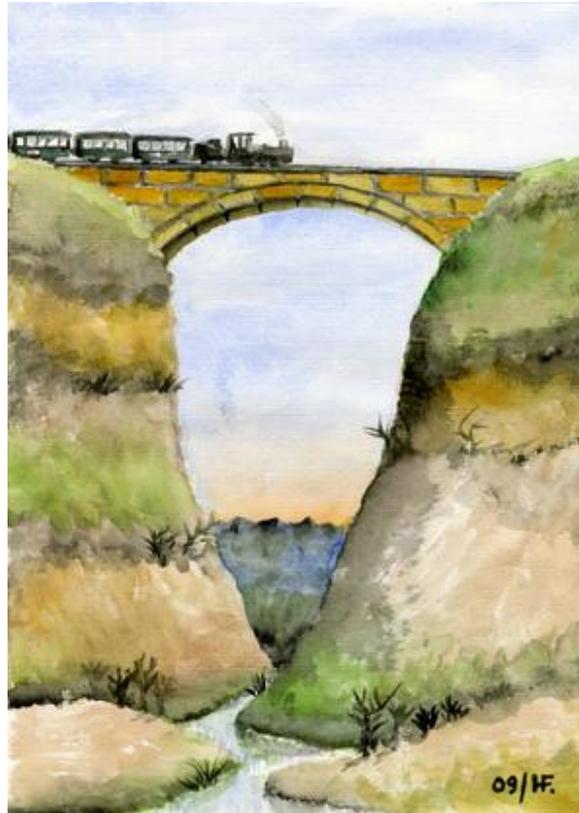


Vertrauen – als Bedingung für eine Wende vom destruktiven zum konstruktiven Konfliktverlauf

„Konfliktbearbeitung braucht Vertrauen. Deshalb werden einseitige Handlungen unterlassen und das eigene Vorgehen transparent gemacht.“



Eine Kluft zwischen zwei Hügeln, vom Menschen in großer Höhe überbrückt.  
Über die steinerne Brücke fährt ein alter Dampfzug.  
Vertrauen in Technik, Vertrauen in menschliche Fähigkeiten.  
Wenn dieses Vertrauen keine Basis hat, droht ein schreckliches Unglück.  
Das Leben steht auf dem Spiel.  
Im Alltag haben wir dieses Vertrauen so oft.  
Im Konflikt ist Vertrauen das erste Opfer.

Vertrauen ist die Basis des Zusammenlebens. Wir leben ständig im Vertrauen, dass die vielen Katastrophen, die unser fragiles Leben beeinträchtigen könnten, nicht geschehen. Wir leben behütet. Und wenn doch ein Unglück geschieht, ist die Verzweiflung groß. Es ist in Erinnerung gebracht, wie angewiesen wir auf die vielen selbstverständlichen Faktoren sind. In Konflikten ist dieses Vertrauen im Zusammenleben mit einem Menschen erschüttert. Freund oder Feind? Das lässt sich nicht mehr eindeutig beantworten. Gesundes Misstrauen ist wichtig, doch prinzipielles Misstrauen ist ein gefährlicher Ratgeber. Es führt immer weiter in den Strudel des Konflikts hinein. Vertrauen zurückgewinnen – wie geht das in meinem Konflikt? Was brauche ich, um wieder einen kleinen Schritt auf den anderen zumachen zu können?

Material: ?